Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 13 (1899)

Heft: 3

Rubrik: Gesellschaftschronik = Chronique de la Société Suisse d'Héraldique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leu steht aufrecht im Siegelfelde, auf der Brust den bairischen Weckenschild, den Kopf bedeckt mit einem Topfhelm, den das landesherrliche Kleinot aus Lindenzweigen ziert. Tafel XXXVII. Bretten. Tafel XXXIX. Bruchsal u. s. w. Es ist zu bedauern, dass die grosse Menge von neuen Siegeln und Stempeldrucken die alten, schönen Stadtsiegel in den Hintergrund drängt und erst bei genauerer Besichtigung des Materials an erste Stelle treten lässt.

Ströhl, J. H. Heraldischer Atlas. Lieferung 6—12. Jedes neu erscheinende Heft bringt, meist in guten Farbendrucken, eine reiche Auswahl heraldischer Abbildungen, Proben aus dem Wappenbuch des Ritters Konrad Grünenberg, der adeligen Gesellschaft zur Katze, der Zürcher Wappenrolle, Zusammenstellungen von Landeswappen, Handwerkerabzeichen mit Anleitung zur Neukomponierung solcher Erfordernisse der Neuzeit. Wir können nur unsere schon geäusserte Freude über den Fortgang des Werkes wiederholen und dasselbe Heraldikern und Kunstgewerbetreibenden bestens empfehlen.

Ganz P., Geschichte der heraldischen Kunst in der Schweiz. Frauenfeld 1899. Besprechungen: Basler Nachrichten, 7. Juli. — Neue Zürcher Zeitung, No. 193, 14. Juli. — Journal de Genève, 17. Juli. — Bündner Tagblatt, 2. August. — Zürcher Freitagszeitung, 11. August. — Allgemeine Schweizer-Zeitung, 12. August. — Frankfurter Zeitung, 20. August.

Felice Toraldo. Il sedile e la nobilità di Tropea. Pitigliano 1898.

Im vorliegenden Buche wird die Geschichte einer kleinen Stadt in Calabrien ausführlich beschrieben, welche seit dem XIII. Jahrhundert durch ein adeliges Patriziat regiert wurde. Der Verfasser hat sich bemüht, durch eine Reihe von genealogischen Beigaben, durch Beschreibung und Abbildung der Wappen sämtlicher Familien, welche seit 1266 in das Patriziat aufgenommen wurden, das Thema möglichst allgemein interessant zu gestalten und es ist ihm auch gelungen, übersichtliche Kapitel zu schaffen. Der Geschichte des adeligen Sitzes Portercole folgen die Genealogien der lebenden und ausgestorbenen Familien des Patriziates, die Mitgliederlisten des adeligen Ordens zum weissen Niclaus, gestiftet von Monsignore de Rustici (1570) und der Chiesa di S. M. dei bianci (1776), welch letztere von 1780—1894 200 Brüder und 200 Schwestern zählte. Mit dem Wappen der Stadt folgt die Reihe der Bürgermeister von 1321—1891, zum Schlusse die Jerusalemritter, die königlichen Hauptleute in Tropea, Ordensinhaber, Senatoren, Abgeordnete etc. etc. und zum Schlusse eine Aufzählung der bürgerlichen Familien. *G.*

Gesellschaftschronik.

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE.

Als neue Mitglieder haben wir das Vergnügen anzuzeigen:

Herr Dr. Häne-Wegelin, Privatdocent, Zürich.
„ Hans Knüsly, Thalgasse, Zürich.
„ Giovanni Stucky, Venedig, Zürich.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Monat Oktober in Arau statt. Die Mitglieder werden durch ein Zirkular dazu eingeladen, in welchem das Programm mitgeteilt wird.

Die erste schweizerische Ex-Libris-Ausstellung musste infolge allzugrosser Anhäufung des Materials und wegen der dazu notwendigen Vorarbeiten auf den Frühling des nächsten Jahres verschoben werden.

Mit grossem Bedauern geben wir Kenntnis von dem plötzlichen, unerwarteten Hinschiede unseres Mitgliedes

Herrn Dr. phil. Carl Ritter

von Trogen

geb. 1856, 27. Oktober. gest. 1899, 8. August.

Der Verstorbene hat unserer Gesellschaft erst seit zwei Jahren angehört; aber er wusste, als vielseitiger, gründlicher Historiker, das Studium der historischen Hülfswissenschaften stets zu schätzen. Wir haben gehofft, aus seinem reichen Wissensschatze auch unsern Lesern etwas bieten zu können, aber eine schwere Krankheit hat seinem Schaffen ein frühes Ziel gesetzt.

Briefkasten.

Anfragen. — I. Der Unterzeichnete ist mit der Ausarbeitung seiner Familiengeschichte beschäftigt und bittet um Auskunft über folgende Anfragen:

a) Wie heissen die Eltern der Margarita de Praevost, welche 1541 Otto Flugi, Sohn des Johannes, feudatorius Episcopi Curiensis heiratete?

b) Johannes Flugi soll 1498 Ursula von Werdenberg-Sargans geheiratet haben. Ist sie die Tochter des letzten Grafen Georg gewesen?

c) Sind noch Dokumente vorhanden betreffend ein Wappendiplom Johannes VI., Flugi v. Aspermont, Bischofs von Chur († 1640), an seine Familie?

Jkr. Dr. C. H. C. Flugi v. Aspermont, Haag.

Antworten. — I. Auf der Zürcher Stadtbibliothek befindet sich unter dem genealogischen Nachlasse des † Professors Georg v. Wyss eine Sammlung von Aufzeichnungen über die Familie Brun, aus welchen aber der Nachweis einer Zusammengehörigkeit nicht zu erbringen ist. Das notwendige Material wird erst das Zürcher Urkundenbuch zu Tage fördern, dessen Publikation aber heute erst bis zum Jahre 1276 gediehen ist. **Die Redaktion.**

II. An einer Urkunde des Klosters St. Clara im Basler Staatsarchiv vom 5. Juli 1563 hängt ein Siegel, welches das fragliche Wappen zeigt. Als Kleinot erscheint der wachsende Mann mit Armen, in der Rechten einen Hammer haltend, die Linke eingestützt. Auf dem Schriftband steht: LIENHARD SCHMID. In der Urkunde wird der Inhaber des Siegels Lienhard Schmidli zum Schaffner des St. Clarenklosters bestellt. Weitere Notizen fehlen. Es sei nur daran erinnert, dass Konrad Schnitt, der bekannte Maler, während vieler Jahre Schaffner des Augustinerklosters zu Basel war. **Ludwig Säuberlin.**

Gesucht

Dokumente, Bücher, Wappen, Siegel und Porträts, die auf das Luzerner Geschlecht von Fleckenstein Bezug haben.

Offerten unter Chiffre F. F. an die Druckerei F. Schulthess, Zürich.

Druck von Friedrich Schulthess, Zürich.